

kreten Versuch dar, die baulichen Strukturen den Verhältnissen anderer Kulturen anzupassen. Es wird die Aufgabe nicht leicht sein, Liturgie und liturgiegerechtes Bauen in den verschiedenen anderen Kulturkreisen so abzustimmen, daß sich jedes Volk in seinen sakralen Räumen angesprochen und seelisch beheimatet fühlt. Aber solche Bemühungen sind gerade der Kirche von heute – vor allem nach dem II. Vaticanum überantwortet. Die Arbeit des Verfassers weist gewiß brauchbare Wege.

H. Schäffler – L. Bencker: NEHMET HIN UND ESSET. Ein Buch zur Erstkommunion. Kart., 102 S., DM 7,50, Verlag Fr. Pustet, Regensburg (3074)

Lehrern in der Volksschule und den Eltern für die Familie bietet diese eucharistische Mystagogie treffliche Hilfe zur Bereitung der Kinder auf die gemeinsame feierliche Kommunion bzw. Frühkommunion. Bibelstücke und Bilder, Erklärung und Auswertung, Lieder und Gebete sind den Kindern angepaßt.

Dr. Alkuin Heising OSB: GOTT WIRD MENSCH. 112 S., kart., DM 2,40 J. J. Zimmer-Verlag (Kreuzring Bücherei Bd. 45) Trier (3071)

Diese Einführung in die Aussageabsicht und Darstellungsweise von Mt 1–2, Lk 1–2, 3, 23–28 für Priester und Religionslehrer über die Themen der Kindheitsgeschichte Jesu ist aus der Praxis herausgewachsen und hat doch alle Vorteile einer profunden wissenschaftlichen Basis. Unbeschadet der Wahrheit erscheint die Heilstatsache im Kleid besonderer literarischer Gattungen: historische Erinnerung, theologische Reflexion, motivierte Novelle, semitischer Parallelismus, erfüllte Prophetie. Staunenswert ist der niedrige Preis dieses wertvollen Büchleins.

Franz Mussner: TOD UND AUFERSTEHUNG. Fastenpredigten über Römerbrieftexte. 87 S., kart., DM 6.–, Fr. Pustet – Regensburg (3073)

Die 7 Fastenpredigten des Regensburger Neutestamentlers wollen zum christlichen Vollzug der Mysterien des Karfreitags und der Osternacht helfen. Thematisch und darstellungsmäßig treffen sie auf die zentralsten und persönlichsten Fragen, Ängste und Hoffnungen des Hörers.

Reihe Stuttgarter Bibelstudien, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart:

11: Klaus Lammers: HÖREN, SEHEN UND GLAUBEN IM NEUEN TESTAMENT. kart., 114 S., DM 5,80 (3019) Aus dem Befund der Schrift ergibt sich die fundamentale Bedeutung des Hörens für die Glaubensfindung und -Leben. Dazu kommt noch das Sehen der erfüllten Verheißung im Christusereignis.

12: Rudolf Pesch: DIE VISIONEN DES STEPHANUS. Kart., 75 S., DM 5,80 (3020) Verf., ein Schüler A. Vögtles, untersucht Apg 7,55–56 im Rahmen des lukanischen Gesamtwerkes und erklärt ihre Schlüsselstellung als prophetische Aussage des über Jerusalem ergangenen Gerichts des Menschensohnes.

15: Alkuin Heising: DIE BOTSCHAFT DER BROTVERMehrUNG. Kart., 83., DM 5,80 (3021) Meisterhaft deutet der Verf., wie die kerygmatischen Wundergeschichte der Evangelien den heilsgeschichtlichen Bogen von den vergangenen Heilsereignissen bis zur Ankunft Christi, des endzeitlichen Moses und Prophet/Messias spannt. Eine aktualisierende Deutung erweist, wie der Herr alles erfüllt.

16: Otto Semmelroth-Max Zerwick: VATICANUM II ÜBER DAS WORT GOTTES. Kart., 95 S., DM 5,80 (3022) Die Offenbarungskonstitution war auf dem Konzil hart umkämpft. In ihr gelang ein zentrales Stück der Selbstdarstellung der Kirche. Der Frankfurter Dogmatiker und der römische Bibliker bieten uns Einführung und Kommentar, Text und Übersetzung dieses Dokuments.

18: Joachim Becker: ISRAEL DEUTET SEINE PSALMEN. Kart., 98 S., DM 5,80 (3032) Der holländische Exeget erweist an 16 Psalmen, daß die altisraelische Form der Gebete in exilischer und nachexilischer Aktualisierung neu interpretiert wurden. So kann jeder Psalm auch Gebet der Kirche und des Christen werden, weil Christus durch seinen Geist die Urkirche den Psalter neu lesen gelehrt hat.

19: Josef Scharbert: FLEISCH, GEIST UND SEELE IM PENTATEUCH. Kart., 87 S., DM 5,80 (3033) Die Arbeit an der neuen Bibelübersetzung führte den Freisinger Exegeten dazu, sich mit der verschiedenen anthropologischen und theologischen Bedeutung der Termini „basar, nefesch, ruach“ auseinanderzusetzen. Es ergibt sich eine merkliche Differenzierung im Verhältnis der einzelnen Autoren und des Redaktors der Mosesbücher.